

Neuerungen an Eis- und Kühlmaschinen.

Patentklasse 17. Mit Abbildungen auf Tafel 1 und 2.

In Fortsetzung der bezüglichen früheren Berichte (1886 259 262. 260 503. 261 459 und 262 173) sollen nachstehend sämtliche wichtige Neuerungen auf dem Gebiete der Kälteerzeugungsmaschinen, so weit dieselben aus Patentschriften oder durch in der Praxis ausgeführte Anlagen bekannt wurden, vorgeführt werden. Diese Neuerungen beziehen sich vorwiegend auf die Construction der beiden häufiger verbreiteten Systeme von Kühlmaschinen, die Absorptions- und Compressionsmaschinen, während die Expansions- und Vacuummaschinen sowohl in ihrer Einführung als auch in ihrer Construction keinen wesentlichen Fortschritt zu verzeichnen haben. Auch an Kühlvorrichtungen und Eiserzeugungsapparaten sind einige wesentliche Neuerungen zu verzeichnen.

I. Absorptionsmaschinen.

Die Neuerungen an Absorptionsmaschinen beziehen sich vorwiegend auf Verbesserung der zum Erhitzen und zur Absorption dienenden Apparate behufs möglicher Dampfersparnis; bei einzelnen neueren Apparaten ist eine Combination von Absorptions- und Compressionsystem in Vorschlag gebracht worden, ohne bisher in der Praxis wesentliche Erfolge erzielt zu haben.

Um dem mit den meisten Absorptionsmaschinen verbundenen Uebelstande des großen Kühlwasser- und Dampfverbrauches zu begegnen, haben *Koch und Habermann* sich eine Verbesserung an Absorptionsmaschinen patentiren lassen (D. R. P. Nr. 36 549 vom 10. März 1885), bei welcher durch rationelle Anwendung des Gegenstromprinzips und strenger Durchführung desselben in allen Theilen der Maschine eine wesentlich bessere Ausnützung des Kühlwassers und des Dampfes erzielt und die Maschine deshalb viel leistungsfähiger gemacht wurde.

Mit der verbesserten Construction der neuen Maschine soll in erster Linie eine rasche Verdunstung des verflüssigten Ammoniaks im Kälteerzeuger dadurch bewirkt werden, daß man den Druck, der sich dieser Verdampfung entgegenstellt, möglichst verringert, indem man das beim